

Trekking im Aladaglar Nationalpark mit Mt. Emler (3723 m) Taurusgebirge und Wander- und Kulturtage in Kappadokien / Türkei

14. – 25. September 2024



Begeben wir uns auf eine spannende und erlebnisreiche Reise durch Zentralanatolien! Wir lernen eine faszinierende und wenig bekannte Trekkingregion im Taurusgebirge kennen.

Unsere Reise beginnt mit einem spannenden 6-tägigen Trek im Nationalpark Aladaglar. Die beeindruckenden Gipfel reichen fast an 4.000 m Höhe heran und sind ein Eldorado für alle Trekkingbegeisterten. Unsere Gipfeloption ist der aussichtsreiche Mt. Emler (3723 m).

Während unserer Trekkingtour übernachten wir in gut ausgestatteten Zelten. Das Camp-Leben bietet nicht nur Dusche mit frischem Quellwasser, sondern auch einen Koch, der uns kulinarisch bestens versorgt. Gespräche im gemütlichen Gemeinschaftszelt und das Staunen über das atemberaubende Funkeln der Milchstraße sind inklusive. Gepäcktransport ist gegeben und wir wandern daher mit leichtem Tagesrucksack.

Die Reise führt uns weiter in die Wunderwelt Kappadokiens, dem Land der ‚Feenkamine‘ und ‚Felsenschlössern‘. Jahrtausende währende Erosion formte aus der versteinerten Asche der großen Vulkane ein Meer aus Tuffsteinkegeln und –pyramiden, Schluchten und Tafelbergen. Die Region ist seit 1985 UNESCO Weltkulturerbe. Nach den etwas fordernden Wanderungen im Gebirge sind die Wanderungen durch die Canyons und Schluchten ein besonderer Genuss. Während unseres Aufenthalts in Kappadokien wohnen wir in einem Hotel, das uns in eine Welt von 1001 Nacht einlädt. Vom malerischen Dorf Uchisar aus starten wir die nächsten Tage zu unseren Wanderungen. Abends genießen wir die vielfältige anatolische Küche und können den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Wir treffen uns in Kayseri und lernen uns bei einem Abendessen kennen. Am nächsten Morgen fahren wir in etwa 2 Stunden in den Aladaglar Nationalpark und beginnen unseren Trek. Die Route führt auf Hirtenwegen durch den Kaziklar Canyon und weiter in das idyllische Emlil Tal, wo sich unser erstes Camp (1800 m) befindet.

Am nächsten Tag wandern wir durch die Wälder des Siyirmalik Tals hinauf zu den Eznevit Weiden, wo sich im Sommer die einheimischen Nomadenfamilien mit ihren Herden niederlassen. Über gute Wege erreichen wir am Nachmittag die 2000 m hoch gelegenen Weiden von Sokulupinar, wo uns unser Koch schon mit Tee, Kaffee und einem kleinen Snack erwartet. Weiter geht es durch die steile Kapi-Schlucht hinauf zum 3450 m hohen Celikbuyduram Pass. Am nächsten Tag ist Gipfeltag. Wir sind nach drei Wandertagen gut an die Höhe angepasst und genießen den spektakulären Gipfelaufstieg zum Mt. Emler. Die Bergpfade sind schottrig und teils steil, aber mit etwas Wandererfahrung gut zu begehen. Der freistehende Mt. Emler bietet einen grandiosen Rundumblick. Die weitere Route verläuft zum Hacer Pass hinauf und durch Wälder und über Weiden sanfter hinab in das Camp Sogukpinar (1800 m).

Am nächsten Tag verabschieden wir uns langsam vom Hochgebirge. Über gute Wege wandern wir in das Dorf Ulupinar und zu den Kapuzbasi Wasserfällen. Unweit davon liegt eine kleine familiengeführten Landpension, die uns heute beherbergt.



Szenenwechsel – wir begeben uns auf den Weg nach Kappadokien. Unser Bus steuert zuerst das berühmte Soganli Tal an, das mit seinen Kirchen, Klöstern, Wirtschafts- und Wohnräumen in ausgehöhlten Tuffsteinfelsen ein absolutes Highlight ist.

Die folgenden vier Nächte verbringen wir in Uchisar, das bekannt ist für seine traditionellen Häuser und Residenzen. Sie sind Beispiele der einzigartigen kunsthandwerklichen Steinmetzarbeiten.

In den frühen Morgenstunden besteht die Möglichkeit bei einer sanften Ballonfahrt hoch über den spektakulären Tälern und Formationen die Märchenlandschaft Kappadokiens von oben zu erkunden. Eine Heißluftballonfahrt zählt zu den absoluten Highlights einer Kappadokien Reise und bietet eine beispiellose Gelegenheit, die bizarre Landschaft aus der Vogelperspektive zu bestaunen. Wer nicht dabei sein will, kann gemütlich ausschlafen – die Ballonfahrt ist optional. Nach der Ballonfahrt gibt es ein gemeinsames Frühstück in unserem Hotel bevor wir zu unserer heutigen Wanderung aufbrechen. Wir erkunden das Meskendir Tal, das Rosental sowie die Roten Täler, die wohl eindrucksvollsten Täler Kappadokiens mit spektakulären Farben und Formen. Auf guten Wanderwegen begeben wir uns in das Freilichtmuseum Göreme. In seinen aufwendig ausgehöhlten Kirchen, Kapellen und Sälen beherbergt das Museum eine einzigartige Sammlung an Fresken und Gemälden byzantinischer Kunst und der frühchristlichen Höhlenkirchen. In Göreme nehmen wir uns Zeit das Dorf mit seinen einladenden Cafés und kleinen Geschäften zu erkunden.

Der heutige Tag beginnt mit einer Besichtigung der unterirdischen Stadt Derinkuyu, eine der berühmtesten der unzähligen unterirdischen Siedlungen im Raum Kappadokien. Entdeckt wurden bis zu acht Stockwerke die ca. 85 m unter die Erde reichen. Schätzungsweise konnte Derinkuyu mehrere tausend Menschen beherbergen. Die Stadt weist alle Einrichtungen eines unterirdischen Gemeinwesens auf, wie Ställe, Vorratsräume, Speisesaal, Saft- und Weinpressen und eine Kirche.

Von Derinkuyu aus geht es weiter ins berühmte Ihlara Tal, das bekannt ist für seine eindrucksvollen Steilwände und zahlreichen frühchristlichen Höhlenkirchen und Siedlungen. Wir fahren weiter nach Selime und besichtigen die beeindruckende Kathedrale, ein Labyrinth aus Höhlen und Gängen in einem riesigen Felsenkomplex. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Uchisar.

Am letzten Tag durchwandern wir das Akvadi Tal, auch bekannt als das weiße Tal. Es ist berühmt für seine hohen und schlanken Feenkamine, seine zahlreichen Gärten und Weinreben.

Bei einem gemütlichen Abendessen heißt es Abschied nehmen. Am nächsten Morgen fahren wir in etwa einer Stunde zum Flughafen Kayseri und treten die Heimreise an.



Bewertung: mittel – anspruchsvoll
Gehzeiten: 4 – max. 7,5 Std., am ersten Tag 3 Std.
Anforderung: Tagesgepäck tragen können, gute Grundkondition, Teamgeist
Unterkunft: Zelte, Landpension, in Kappadokien und Kayseri Hotel
Anreise: Fluganreise nach Kayseri, Preis ab 300 € - frühzeitige Buchung empfohlen
Leistung: Englischsprachige einheimische Wanderleiterin
Und Wanderleiterin Alpinkreativ
Alle im Detailprogramm aufgeführten und Transporte mit privaten Fahrzeugen
Abreisetransfer zum Flughafen Kayseri
Gepäcktransfer während der Wandertage mit privaten Fahrzeugen und Tragetieren
1 x Nacht in Kayseri im Hotel (Standard Doppelzimmer) mit Halbpension
5 x Nächte im Aladaglar Gebirge in privaten Zeltlagern, in komfortablen zwei-Personen Zelten, mit Vollpension - Rundumversorgung durch eigenen Koch und sein Team
1 x Nacht in Landpension, im Standard Doppelzimmer (DZ) mit Vollpension
4 x Nächte in Kappadokien im Hotel (Standard Doppelzimmer) mit Vollpension
(Vollpension – Mittagessen kann Lunchpaket sein oder in einem lokalen Restaurant angeboten werden)
Campingausrüstung (Zelte, Schlafmatten und alle Küchenutensilien)
Alle im Detailprogramm aufgeführten Eintrittsgebühren für Museen und Besichtigungen
Aladaglar Nationalpark Eintritts- und Campinggebühren

nicht enthalten sind: Anreise (Flugpreis ab 300 €)

Anreisetransfer von/zum Flughafen Kayseri ASR/Hotel im Stadtzentrum Kayseri (wir stimmen die Flüge ab und können die Taxitransfers bündeln, Fahrtkosten ins Hotel ca. 15 €)

Ballonfahrt (Kosten liegen bei ca. 300 €)

Soft und alkoholische Getränke aller Art, Flaschen Wasser

Trinkgelder

Preis: 1995.- €

Einzelzimmer- und Einzelzeltaufpreis 340.- €

